

Steinbruch am Goldenbergshammer

Schlagwörter: [Steinbruch](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen

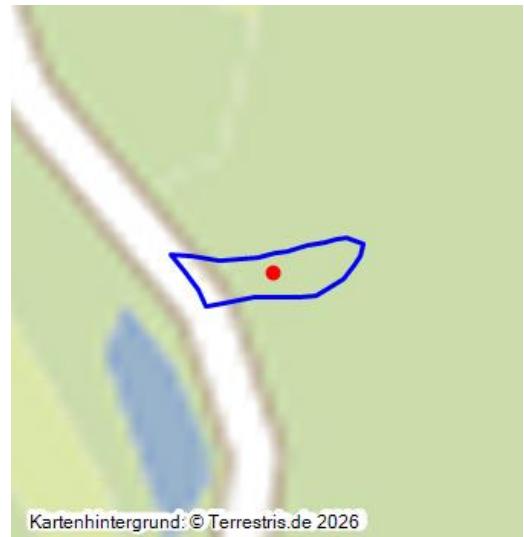
Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Steinbruch am Goldenbergshammer (2007)

Fotograf/Urheber: Nicole Fischer



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Der Steinbruch befindet sich östlich des Weges von Dörpersteeg bis Dörpmühle, welcher im 19. Jahrhundert ausgebaut wurde. Die Steinbrüche entlang des Weges dürften hierzu genutzt worden sein. Der langgezogene Steinbruch ist erstmalig auf der Preußischen Neuaufnahme eingetragen. Seine Böschungshöhe beträgt bis zu neun Meter.

In siedlungsnahen Steinbrüchen wurden Bruchsteine als Baumaterial unter anderem für Gebäude, Mauern und Wege gewonnen. Sie sind Zeugnisse der Zeiten, in denen der Mensch das benötigte Baumaterial den natürlichen Ressourcen seines Lebensumfeldes entnahm. Steinbrüche sind noch heute im Gelände durch halbkreisförmige oder ovale Einschnitte in Böschungen ablesbar, teilweise wurden sie jedoch auch (mit Abfällen) verfüllt.

Da sie eine hohe Vielfalt an Lebensräumen, die von stark sonnenexponierten, trockenen Flächen bis hin zu Feuchtbereichen und Tümpeln reichen, aufweisen, sind sie als wertvolle Biotope für verschiedene, auch gefährdete Pflanzen- und Tierarten zu bezeichnen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2007)

Steinbruch am Goldenbergshammer

Schlagwörter: [Steinbruch](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1893 bis 1895

Koordinate WGS84: 51° 09' 35,78 N; 7° 17' 43,4 O / 51,15994°N: 7,29539°O

Koordinate UTM: 32.380.803,57 m: 5.668.992,17 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.590.661,87 m: 5.670.237,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steinbruch am Goldenbergshammer“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20070408-0526> (Abgerufen: 24. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

